NAHTOD-ERFAHRUNGEN: WIE BERICHTET DAS NT ÜBER DEN HIMMEL?

BEISPIELE AUS DER BIBEL

Tochter des Jairus, Jüngling von Nain, Lazarus, usw.

- Gottes Wort: nichts über Himmelserfahrungen
- sie selbst: keine Hinweise über den Himmel
- **keine** Rede vom Paradies
 - von Gott nicht, noch von ihnen
- → Gott allein weiß, wo sie waren.

TOTEN-AUFERWECKUNGEN

- im AT
 - bei Elia und Elisa (1. Kön 18,17-24; 2. Kön 4,32-37)
- im NT
 - Christus: 3 Mal
 - Petrus und Paulus (Apg 9,36-43; 20,9-12)
- Keiner der Auferweckten spricht *auch nur ein Wort* über den Himmel.
 - Wäre nicht wenigstens EIN Hinweis zu erwarten, wenn sie dort gewesen wären?
- → Gott möchte uns heute *nichts* darüber sagen, wie es im Paradies *aussieht*. Wir könnten es nicht erfassen.

- Der Herr Jesus zeigt kurzzeitig, wie es im Jenseits "aussieht".
- Er benutzt ausdrücklich den Begriff "Hades" (V. 23).
 - Aufenthaltsort der Seelen nach dem Tod (vgl. Apg 2,27)
 - für Gläubige: "Paradies" (Lk 23,43)
- Was lernen wir über das Paradies?
 - sehr wenig
 - Abraham (V. 22)
 - Trost für Gläubige (V. 25)
 - tiefe Ruhe und Freude

Es geschah aber, dass der Arme starb und von den Engeln in den Schoß Abrahams getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben. Und in dem Hades seine Augen aufschlagend, als er in Qualen war, sieht er Abraham von weitem und Lazarus in seinem Schoß.

LUKAS 16,22.23

- Der Herr Jesus zeigt kurzzeitig, wie es im Jenseits "aussieht".
- Er benutzt ausdrücklich den Begriff "Hades" (V. 23).
 - Aufenthaltsort der Seelen nach dem Tod (vgl. Apg 2,27)
 - für Gläubige: "Paradies" (Lk 23,43)
- Was lernen wir über das Paradies?
 - sehr wenig
 - Abraham (V. 22)
 - Trost für Gläubige (V. 25)
 - tiefe Ruhe und Freude
 - große Kluft zwischen Paradies und Hades (V. 26)
- Auferweckungen geschehen nicht, um vor dem Ort der Qual zu warnen.

Und bei all diesem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, damit die, die von hier zu euch hinübergehen wollen, nicht können und sie nicht von dort zu uns herüberkommen können.

LUKAS 16,26

- Der Herr Jesus zeigt kurzzeitig, wie es im Jenseits "aussieht".
- Er benutzt ausdrücklich den Begriff "Hades" (V. 23).
 - Aufenthaltsort der Seelen nach dem Tod (vgl. Apg 2,27)
 - für Gläubige: "Paradies" (Lk 23,43)
- Was lernen wir über das Paradies?
 - sehr wenig
 - Abraham (V. 22)
 - Trost für Gläubige (V. 25)
 - tiefe Ruhe und Freude
 - große Kluft zwischen Paradies und Hades (V. 26)
- Auferweckung geschehen nicht, um vor dem Ort der Qual zu warnen.
 - Der Herr verweist auf die Schriften (V. 27-29).

Er sprach aber: Ich bitte dich nun, Vater, dass du ihn in das Haus meines Vaters sendest, denn ich habe fünf Brüder, damit er sie dringend warne, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen. Abraham aber spricht zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; mögen sie auf diese hören.

LUKAS 16,27-29

- Der Herr Jesus zeigt kurzzeitig, wie es im Jenseits "aussieht".
- Er benutzt ausdrücklich den Begriff "Hades" (V. 23).
 - Aufenthaltsort der Seelen nach dem Tod (vgl. Apg 2,27)
 - für Gläubige: "Paradies" (Lk 23,43)
- Was lernen wir über das Paradies?
 - sehr wenig
 - Abraham (V. 22)
 - Trost für Gläubige (V. 25)
 - tiefe Ruhe und Freude
 - große Kluft zwischen Paradies und Hades (V. 26)
- Auferweckung geschehen nicht, um vor dem Ort der Qual zu warnen.
 - Der Herr verweist auf die Schriften (V. 27-29).
- → Gott sagt uns dort *nichts* darüber, wie es im Himmel aussieht.

Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen geht, werden sie Buße tun. Er sprach aber zu ihm: Wenn sie nicht auf Mose und die Propheten hören, werden sie auch nicht überzeugt werden, wenn jemand aus den Toten aufersteht.

LUKAS 16,30.31

SIND NAHTODERFAHRUNGS-BERICHTE LÜGEN?

- Ja, das gibt es.
 - Manche sind entlarvt worden und Bücher wurden zurückgezogen.
- Viele sagen, was sie meinen, gesehen und empfunden zu haben.
- Aber: Sie waren *nicht* im Himmel.
- Grenzerfahrungen sind durch besondere Umstände ihres Lebens ausgelöst worden ...
- ... und haben nichts mit dem Himmel zu tun.

EINBLICK IN MEDIZINISCHE SEITE

- Menschen waren *nicht* klinisch tot im anerkannten *medizinischen* Sinn.
- kein irreversibler Ausfall aller Hirnfunktionen
- neurologisch-neurobiologische Vorgänge
- neurobiologisch ähnliche Erlebnisse bei Hirnschädigungen nachgewiesen
- Schädigung der Sehrinde kann Ausfälle wie ein tunnelförmig eingeschränktes Gesichtsfeld mit sich bringen.
 - bei Reizung dieser Nervenzellen auch positive Wahrnehmungsphänomene in Form visueller Halluzinationen
 - Das Gehirn produziert geometrische Formen, Muster, Farben, Gesichter oder auch ganze Figuren oder traumähnliche visuelle Szenen ohne Auslösung durch physikalischvisuellen Stimulus.